

Evidenzen für den nicht-leeren Durchschnitt zwischen Zeichen und Objekt

1. In Toth (2012a, b) wurde gezeigt, daß die Vermittlung zwischen der Semiotik von Georg Klaus (Klaus 1965, 1973) und derjenigen von Peirce durch ein verdoppeltes, d.h. selbst vermitteltes, 7-gliedriges System von Objekt-Zeichen-Isomorphismen geleistet wird, in dem die Vermittlungsfunktion selbst durch die Realitätsthematiken geleistet wird:

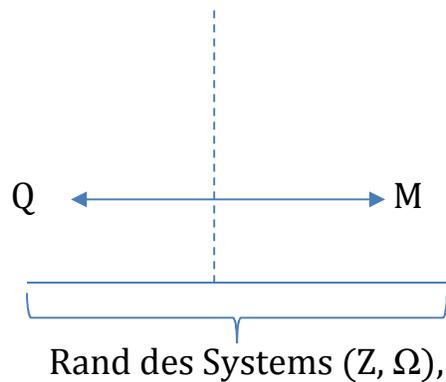
Zkl(3.1 2.1 1.1)	≅	Rth(1.1 1.2 1.3)	≅	Qualitäten
Zkl(3.1 2.1 1.2)	≅	Rth(2.1 1.2 1.3)	≅	Zustände
Zkl(3.1 2.2 1.2)	≅	Rth(2.1 2.2 1.3)	≅	Kausalität
Zkl(3.2 2.2 1.2)	≅	Rth(2.1 2.2 2.3)	≅	Individuelle Objekte
Zkl(3.1 2.1 1.3)	≅	Rth(3.1 1.2 1.3)	≅	Allgemeine Objekte
Zkl(3.1 2.2 1.3)	≅	Rth(3.1 2.2 1.3)	≅	Objektfamilien
Zkl(3.2 2.2 1.3)	≅	Rth(3.1 2.2 2.3)	≅	Gerichtete Objekte

Wie zuvor bereits in Toth (2012b) gezeigt worden war, folgt diese dreifache isomorphe Stufen-Typen-Semiotik dem abstrakten Schema

x	≅	[x, y]	≅	y
{x}	≅	{[x, y]}	≅	{y}
{{x}}	≅	{{[x, y]}}	≅	{{y}}
{{{x}}}	≅	{{{[x, y]}}	≅	{{{y}}}
{{{{x}}}}	≅	{{{{[x, y]}}	≅	{{{{y}}}}
{{{{{x}}}}	≅	{{{{{[x, y]}}	≅	{{{{{y}}}}
{{{x}}}	≅	{{{x, y}}}	≅	{{{y}}

d.h. es stellt im mengentheoretischen Sinne eine kumulative Hierarchie als Teil eines von Neumann-Universums dar (vgl. Toth 2012c).

2. Daraus folgt nun, daß innerhalb dieser Objekt-Zeichen-Hierarchie die gerichteten Objekte an der Grenze zwischen Objekt und Zeichen stehen, die von uns zuvor durch



mit $Z \cap \Omega \neq \emptyset$,

skizziert worden war. Von der Seite der Objekte her kann man leicht Evidenzen finden. Z.B. stellt das folgende Objekt, ein überhängender Felsen,



auf der semiotischen Seite der Objekt-Zeichen-Grenze ein Ostensivum dar, d.h. ein "sprechendes" Objekt, und die auf dieses hinweisende Tafel



unterscheidet sich als Zeichen von seinem referentiellen Objekt lediglich durch seine mit der seinen nicht identische Position. Man darf somit sagen, daß Paare wie dasjenige zwischen dem überhängenden Felsen und seiner Warntafel die Grenze zwischen einem gerichteten Objekt als minimal-ontischer Objektklasse und einem indexikalischen Zeichen als minimal-semiotischer Zeichenklasse markieren.

3. Von der Seite der Zeichen her sind die Beispiele weniger leicht zu finden.

3.1. Relativ unspektakulär sind Wörter, welche 1. auf gerichtete Objekte als ihren Wortinhalt referieren, z.B. in der Stadt Zürich (vgl. auch Toth 2012d) die Ortsnamen Dreispitz, Geerenweg [Form eines Wurfspießes], Giblenstraße [Giebelform], Kräuelgasse [zweizinkiger Karst], Kurvenstraße, Langfurren [langgezogener niedriger Rain], Milchbuckstraße, Querstraße, Schluheweg [Schlauchform]. 2. Wörter, welche auf Grenzen als ihren Wortinhalt referieren wie z.B. Anwandstraße und Gwandensteig [Kopfende eines Ackers, wo man den Pflug wendet], Saumacker. 3. Wörter, die auf Einfriedungen als ihren Wortinhalt referieren wie z.B. Einfangstraße, Fachweg/Langfachweg [abgegrenzter Teil von Weinbergen], Pünt- und Hanfpüntstraße [aus biwinden =

umzäunen], Holzerhurd und Hurdäckerstraße [Zaun aus geflochteten Ruten], Obere/Untere Zäune, Zelgstraße [eingezäuntes Abteil in der Dreifelderwirtschaft].

3.2. Äußerst spektakulär, aber sehr selten, sind die folgenden Beispiele von doppelten Wortinhalten (Pl. = Hamburger Platt; Hal. = Halunder, das Friesische von Helgoland; Bök. = das Friesische der Bökingharde):

Pl. Ünnerdach "Obdach"

Pl. Böön, Hal. Boalkem, Bök. Looft "Zimmerdecke; Estrich"

Bök. Tün "Zaun; Garten"

Ünnerdach ist ein klassisches Beispiel einer systemisch-perspektivischen Relation. Böön, Boalkem und Looft bezeichnen sowohl die Grenze zwischen Unten und Oben als auch das Oben (nicht jedoch das Unten). Tün bezeichnet gleichzeitig einen Teil einer Umgebung als auch dessen Einfriedung (Grenzen).

Literatur

Klaus, Georg, Spezielle Erkenntnistheorie. Berlin 1965

Klaus, Georg, Semiotik und Erkenntnistheorie. 4. Aufl. München 1973

Toth, Alfred, Semiotische Objekt-Abbildungstheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Isomorphie der Zeichen-Objekt-Thematisierungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Stufen und Typen in der logischen Semiotik von Georg Klaus, V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Systemtheorie der Stadtzürcher Orts- und Flurnamen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

23.11.2012